

derung von zielstrebigem, straffer Einzelleitung und aktiver, bewußter Teilnahme der Werktätigen an der Leitung.

Gestützt auf die bisher erreichten Ergebnisse, auf die Vorschläge und Hinweise aus der Diskussion zum Volkswirtschaftsplan 1989 sollten die Parteikollektive in stärkerem Maße den Ideenreichtum der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb, die Erfahrungen der Bestarbeiter, Neuerer und Rationalisatoren für hohe Arbeitsergebnisse an jedem Arbeitsplatz, für Spitzenleistungen in Spitzenzeiten nutzen.

**Erfahrungen  
der Besten  
überall nutzen**

Eine wesentliche Aufgabe besteht darin, die Ausschöpfung der Reserven ergebnisreicher zu organisieren, die in der Heranführung aller Arbeitskollektive an die Leistungen der Besten und damit im Abbau der ungerechtfertigten Differenziertheit liegen. Dazu gilt es auch, besonders jenen Kombinat, Betrieben und Arbeitskollektiven Hilfe und Unterstützung zu geben, die in der Vergangenheit den neuen Anforderungen nicht immer voll gerecht geworden sind, die in der Leistungs- und Effektivitätsentwicklung über einen längeren Zeitraum Rückstände zu verzeichnen haben und dadurch Störungen in der Volkswirtschaft, besonders auch in der Versorgung der Bevölkerung verursachten.

Es geht weiterhin um die massenwirksamere Verbreitung hervorragender Arbeitstaten, Neuerermethoden, aber auch besonders vorwärtsweisender Initiativen, die bereits Erfolg hatten. Dabei sollten die Parteiorganisationen ihre Anstrengungen im gemeinsamen Wirken mit den Gewerkschaftsleitungen und den Leitern darauf richten, daß alle Arbeitskollektive und Gewerkschaftsgruppen nach dem Motto des Berliner Bestarbeiters Siegfried Winkler aus dem VEB Elektrokohle Lichtenberg handeln: „Tägliche Planerfüllung ist meine Pflicht, ihre Überbietung meine Ehre und hohe Qualität mein Gewissen!“ Das entspricht jenem Geist und jener Arbeitsmoral, die notwendig sind, um von Beginn des Jahres an, Schicht für Schicht, Tag für Tag, Woche für Woche, Dekade für Dekade und Monat für Monat den Plan und die Wettbewerbsverpflichtungen abstrichlos zu erfüllen, um in Ehren so zu handeln, daß Wort und Tat stets eine Einheit sind.

**Ideenreiches  
Handeln aller  
ist gefragt**

Die politische und ökonomische Wirksamkeit des sozialistischen Wettbewerbs ist zu allererst an der bewußten Teilnahme an ihm, am aktiven Handeln der Werktätigen zu messen und daran, was dabei für die Gesellschaft und für jeden einzelnen herauskommt. Viele Betriebskollektive haben anspruchsvolle Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 40. Jahrestages der DDR übernommen und damit Maßstäbe gesetzt. Die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs werden anlässlich des 1. Mai und am Vorabend des 40. Jahrestages der DDR in den Betriebs- und Arbeitskollektiven öffentlich abgerechnet. Die besten Resultate werden in vielfältiger Form gewürdigt werden. Dabei kommt es insbesondere auf die Wahrung einer echten Leistungsbezogenheit an. Dazu ist erforderlich, die Stimulierungsmaßnahmen gezielt auf die differenzierten Bedingungen sowie auf die erreichten Arbeitsergebnisse auszurichten. Die in den Betriebskollektivverträgen vereinbarten Maßnahmen zur materiellen und moralischen Anerkennung sollten überall voll wirksam gemacht werden.

Es geht vor allem um die volle Entfaltung der schöpferischen Initiativen, insbesondere um die politische Motivierung zur täglich gewissenhaften Arbeit für die Verwirklichung unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik..

Das immer zu beherzigen bleibt eine wichtige Aufgabe jeder Parteiorganisation.